

sie in einem mörfel zu einem teig, mische ihn mit semmel-kruhme zu pulver, feuchte es mit rosen-wasser und wein an, thue bittre mandeln und klein geschabte venedische seiffe dazu, rühre es mit einem spatel übern feuer um, biß das wasser und der wein verrauchet ist. Damit reibe morgens und abends die hände.

N. 29.

Ein wässerlein, klare haut zu machen.

Wasche die hände öfters mit erbis suppe.

N. 30.

Ein wässerlein, die hände rein zu erhalten.

Nimm benzoës essenß, 1 quentgen, rosen-wasser, 1 loth, vermische es, und wasche dich damit.

N. 31.

Ein anderes.

Weiche eine hand voll habernrüze eine nacht in 1 nßfel brunnen-wasser ein, seige es durch, gieß 1 nßfel rhein-wein dazu und 2 loth zucker; wasche dich damit.

N. 32.

Ein anderes.

Thue die äußerste schaafe von lorbeeren, hernach reibe sie klein, gieß über 1 messerspiße davon etwas brunnen-wasser, laß es 1 stunde stehen, und wasche dich damit.

N. 33.

Ein safft, die hände rein zu erhalten.

Reibe die hände mit citronen-safft.

N. 34.

Ein wässerlein, die hände zu waschen.

Nimm weiß lilien-rosen-seedblumen-bohnenblüth-wasser, jedes 1 nßfel, gepülvert bleyweiß, 1 loth, kraßmehl, 3 quentgen, borrag, campher, jedes ½ loth, weiß lilien-wurzel zerschnitten, 4 loth, brodt-kruhme, 12 loth, koch, seige es durch, und wasche dich damit.

Das hundert und vierzehende Capitel Von beschwehrungen der füsse.

Außerlich.

N. 1.

Ein pflaster zu offenen schäden.

Nimm rosen-öl, 1 pfund, bleyweiß, 6 loth, glett, 8 loth, weyrauch, mastix, jedes 1 quentgen, drachenblut, 1 loth, myrrhe, sarcocolla, jedes ½ loth, koch es, biß es roth wird, hernach tuncke tüchlein darein, und lege sie über.

N. 2.

Ein anderes.

Nimm bley-grau-pflaster, jedes 2 loth, goldglett, bleyweiß, jedes 3 quentgen, bley-zucker, 1 quentgen, gummi elemi, 1 quentgen. *Musitanus.*

N. 3.

N.3.

Ein anderes.

Lege das pflaster Cap. 81. N. 35. auf.

N.4.

Ein anderes.

Nimm baumöl, 2 pfund, wach, $\frac{1}{2}$ pfund, laß es übern feuer darinne zer-
gehen, setze es ab, thue dazu zinnober, mennige, jedes 4 loth, rühre es
zu einem pflaster. *Fouquet.*

N.5.

Ein anders wider erfrohrne füße.

Lege Philip. Paris emplastrum saturninum Cap. 50. N. 79. auf.

N.6.

Ein anders zu erfrohrenen und offenen füßen.

Nimm rosenöl, 4 loth, säubrodtsafft, 3 loth, rindsfett, fichtenharz,
jedes 2 loth, geigenharz, 1 loth, silberglett, 1 quentgen, wach, so viel
nöthig.

N.7.

Ein anderes.

Nimm galläpfel, runde hohlwurk, jedes $\frac{1}{2}$ quentgen, zinnober, 1 quent-
gen, mercur. sublimat. 6 gran, glette, myrrhe, jedes $1\frac{1}{2}$ quentgen, cam-
pher, 1 scrupel, weyrauch, $\frac{1}{2}$ loth, grün wach, so viel nöthig. *Musitanus.*

N.8.

Ein anders zu hühneraugen.

Nimm spanische fliegen, kupfferwasser, bibergeil, jedes $\frac{1}{2}$ loth, terpentin,
so viel nöthig. Lege es nach dem fuß/bade auf. *Musitanus.*

N.9.

Ein anderes.

Zerlaß gummi ammoniacum und galbanum, jedes 2 loth, in wein, laß
es verrachen, thue dazu euphorbium, 1 quentgen, gebrannt alain, $1\frac{1}{2}$
quentgen, grünspan, $2\frac{1}{2}$ quentgen, mercur. dulc. $\frac{1}{2}$ loth, euphorbiumöl
und wach, so viel nöthig. *Musitanus.*

N.10.

Das italiänische pflaster wider die hühneraugen.

Nimm baumöl, bienenwach, goldglette, bleyweiß, jedes $\frac{1}{4}$ pfund, myr-
rhe, 1 loth, terpentin, 1 viertel pfund; wenn das öl und wach zergan-
gen ist, so thue die glette und bleyweiß dazu, biß es eine braune farbe be-
kommt, setze es hernach vom feuer, und rühre myrrhen und terpentin dar-
unter, gieß es in ein faß wasser, und mache pflaster daraus, und lege etwas
auf das hühnerauge, wenn es abgeschnitten ist, und laß es 4 tage darauf
liegen, und renovire es.

N.11.

Ein pflaster wider schmerzen in beinen.

Nimm schöpsunschitt, 1 pfund, laß es zergehen, mische darunter bach-
hungen, eppichblätter, tausendschöngenblätter und blüthe, jedes 1
hand voll, laß es 1 stunde braten, seige es durch, streich es auf ein tuch, und
lege es über.

N. 12.

N. 12. Ein wasser vor die hühner-*augen*.

Nimm die blätter von raute, wermuth und sonnenwende, jedes 1 hand voll, stosse sie, drücke den safft heraus, thue 1 hand voll gerieben saltz und 2 löffel wein/essig darzu, und reibe damit die hün^{er}augen nach gebrauchtem fußbad. Fouquet.

N. 13. Ein anderes.

Reibe alten speck, weiche ihn 24 stunden lang in wein/essig, reibe es unter einander, und drücke den safft aus, damit reibe die hün^{er}augen.

Fouquet.

N. 14. Ein anderes.

Bestreich die hün^{er}augen mit dem wasser Cap. 113. N. 14.

N. 15. Eine salbe zu erföhrenn füßen.

Nimm hirsch/unschlitt, wachß, violen öl, jedes 1 loth.

N. 16. Eine andere vor die hün^{er}augen.

Nimm 2 loth nuß öl, 1 loth wachß, laß es übern feuer zergehen, thue dazu sauerteig und frischen tauben loth, mische es zu einer salbe. Fouquet.

N. 17. Eine andere.

Nimm neu wachß, hark, terpentin, frische butter, gleich viel, koche es 1 stunde lang, und streich es auf die hün^{er}augen. Fouquet.

N. 18. Eine andere.

Laß sichten hark übern feuer zergehen, hernach rühre gestoffene spanische fliegen darein, und lege es auf.

N. 19. Eine andere zu offenen schäden.

Nimm wachß, weißhark, jedes 2 loth, hirsch/unschlitt, 4 loth, baumöl, 6 loth, mastix, weyrauch, jedes 3 1/2 quentgen, gewaschene glette, 3 loth, bleyweiß, 1 loth, salbe die schäden damit, wenn sie mit warmen wein zuvor ausgewaschen sind.

N. 20. Eine andere wider schmerzen in beinen.

Nimm flauen schmalz, 1 nöffel, hirsch/unschlitt, gauchheil safft, jedes 1 nöffel, oxsen galle, flüßig pech, jedes 1 löffel voll, laß es übern feuer zergehen, alsdenn thue dazu stabwurz, wermuth, lorbeer blätter, 1 hand voll, koche es 1 stündgen, seige es durch, und bestreich die beine damit.

N. 21. Ein fußbad vor die hige in fußsohlen.

Koche schnecken in wein, und bade die füße öftters darinne.

N. 22. Ein anders wider schmerzen in beinen.

Nimm beyfuß, eisenkraut, dill, rosmarin, bibernell, weißen andorn, krauseminke, salbey, jedes 1 hand voll, brunnen wasser, 8 kannen, siede 2 kannen davon ein, und bade 5 abende nach einander die füße darinne.

Granat Apffel, 11 theil,

M n n

N. 23.

N. 23.

Ein anders zu erfrohrenen füßen.

Koche salbey in wein, und setze morgens und abends die füße hinein, oder behe dich damit.

N. 24.

Ein umschlag vor die hünereugen.

Nimm mutterkraut: safft, und wassereppich: safft, jedes 1 quartirgen, rühre übern kohl: feuer weizen: mehl, 4 löffel voll, schwarze seife, eine welsche nuß groß darunter, koche es, biß es dicke ist, und schlage es um.

N. 25.

Ein anderer.

Nimm die haut von den füßen der gänse, wenn sie gebrühet werden, und binde sie über die hünereugen.

N. 26.

Ein anderer.

Nimm ein stückgen von einem hembde, darinne eine weibs: person ihre monatliche zeit gehabt, schlage es trocken über, und verbinde es.

N. 27.

Ein anderer.

Weiche ephen: blätter in wein: eßig zwey mahl 24 stunden ein, binde alle abende davon um die zehen, des morgens nimms weg, und binde ringelblumen darum. *Fouquet.*

N. 28.

Ein anderer zu erfrohrenen füßen.

Nöste eine rübe unter heisser asche, stosse sie zu muß, und lege es alle 4 tage auf. *Boyle.*

N. 29.

Ein anderer wider den schmerz und entzündung der schienbeine.

Koche in einem nöffel wasser, die krumme von einer dreyer: semmel, thue dazu schöps: unslitt, 4 loth, laß es eine weile kochen, schütte darzu fein gepülvert harz, und ein wenig schwefel, lege es des tages 2 mahl über. *Boyle.*

N. 30.

Ein anderer in bösen schenckeln.

Nimm regen: oder froschleich: wasser, 2 kannen, zucker, 6 loth, alaun, 4 loth, zerlaß dieses, wasche damit den ort aus, tüncke tüchlein darein, und lege sie über. *Helmontius.*

N. 31.

Eine pomode wider aufgesprungene füße.

Streich die pomade Cap. 31. auf.

N. 32.

Ein muß zu erfrohrenen füßen.

Nimm rosen: öl, 4 loth, geschabte weiße rüben, 2 loth, koche es zu einem muß, und lege es über.

N. 33.

Wider das brennen und stechen in fußsohlen.

Nimm bocks: schmalz, $\frac{1}{2}$ pfund, laß es zergehen, mische darunter beyfuß, 2 hände

hände voll, koche es 4 stunden lang, drücke es durch, und besalbe damit die füsse um schlaffenszeit.

N.34. Wider erfrohrne füsse.

Stoß weisse rüben klein, und lege sie kalt auf.

N.35. Ein anderes.

Nimm odermennige und alantwurzel, iedes 1 hand voll, siede es in wasser, und binde es drauf.

N.36. Die füsse vor die kälte zu verwahren.

Sege die haare, so man den pferden austämmet, in die schuhe oder stiefeln.

N.37. Eine behung wider geschwulst.

Nimm starcke lauge, darinne siede die wurzel von attich und alantwurzel, kräuter von majoran, rosmarin, dosten, quendel, salz und schwefel, iedes nach gefallen, damit behe und bade die füsse und beine auß wärmste.

N.38. Eine salbe wider hünereugen.

Stoß weissen hühnerkoth zu pulver, vermische es mit salpeter und öl, streich es auf.

N.39. Ein umschlag wider geschwulst.

Nimm wermuth, haußlaub, oder nachtschatten, iedes 1 hand voll, persicaria, 2 hände voll, salpeter, 6 loth, kleyen, 1 hand voll, laß es in einem sack in wein sieden, und schlag es warm über die geschwulst.

N.40. Ein safft wider einen bösen nagel.

Siede melte mit honig, und lege es auf den nagel.

N.41. Ein fußbad wider geschwulst.

Koche das kraut von rüben in wasser zu einem fußbad.

N.42. Ein pflaster zu einem beinbruch.

Nimm schwarkwurz, glett, iedes 1 pfund, armenischen bolus, bohnenmehl, iedes 4 loth, stoß es zu pulver, laß es eine nacht über eßig stehen, hernach nimm wachs und harz, iedes 1 pfund, laß es übern feuer zergehen, gieß 1 pfund baumöl nach und nach darzu, laß es langsam sieden, wenn es bald kalt ist, nimm tragant, 4 loth, der über nacht in eßig geweicht hat, mische alles zusammen zu einem pflaster.

N.43. Ein fußbad wider die hige.

Koche pappelkraut in wasser zu einem fußbad.

N.44. Wider hünereugen.

Schmiere die leichdornen mit karpffen-galle oder tauben-blut.

Nun 2

N.45.

N. 45.

Ein anderes.

Binde grün oder roth wachs oder warmen gänse mist darauf.

N. 46.

Ein anderes.

Betippe die hünereugen mit wolffsmilch: safft.

N. 47.

Wider erfrohrne füsse.

Bestreich sie mit Johannisblumen: oder eyerdotter: öl.

N. 48.

Wider erfrohrne füsse.

Siede 4 hände voll haber in wasser weich, gieß das wasser davon ab, den haber stoß in einem mörsel, daß er einen dicken schleim gebe, den schlage über.

N. 49.

Ein anderes.

Wenn der frost durch schnee, kalte rüben, äpfel oder kalt wasser heraus gezogen ist, so nimm baumöl, oder fett, darinne weisse rüben gerbstet worden, und schmiere die füsse damit.

N. 50.

Ein anderes.

Sege deinen eigenen urin, oder wein, darinne lorbeeren und dürre salbey aufgesotten ist, warm über.

N. 51.

Ein anderes.

Nimm wachs, 2 loth, terpentin, 1 loth, machs mit einander warm, rühre gepulverten mastix und baumöl, jedes 2 loth, und 1 loth weissen wey: rauch darunter, mache eine salbe daraus, und lege sie über.

N. 52.

Wider hünereugen.

Sammle einen guten theil fliegen, laß sie ganz austrocknen, stoß sie zu pulver, und streue sie darauf, wenn du zuvor die leichdornen mit warmen wasser ausgewaschen hast.

N. 53.

Ein anderes.

Schneide die hünereugen nach einem fußbade in abnehmenden monden ab, hernach mache einen himsenstein glüend, stoß ihn zu pulver, und lege es mit scharffen eßig auf.

N. 54.

Ein pflaster.

Nimm knoblauch, saffran, mastix, oder wachs, mache ein pflaster davon, und lege es auf das abgeschnittene hünereuge.

N. 55.

Wider schmerzen in beinen.

Siede chamillen, oder mennig, beyfuß oder winden: blätter in wasser zu einem fuß: bade.

N. 56.

Ein stärckender spiritus.

Mische unter brandtwein Johanneskraut: tinctur, und wasche die füsse damit.

N. 57.

N. 57.

Eine stärckende salbe.

Nimm alten speck, $\frac{1}{2}$ pfund, creutzsalbey-blätter, klein zerschnitten, 1 hand voll, mische es unter einander, und lege es auf.

N. 58.

Wider offene schenckel.

Roche ehrenpreis in wasser, tüncke tüchlein darein, und schlage sie darüber, lege auch das kraut darauf.

Das hundert und funffzehende Capitel Von beschwehrungen der haare.

Innerlich.

N. 1.

Ein schweiß-tranck bey ausfallen der haare in der
franzosen-tranckheit.

Nimm fransosen-holz, $\frac{1}{2}$ loth, hirschhorn, $\frac{1}{2}$ quentgen, saffran, $\frac{1}{2}$ scrupel, ingber, 1 scrupel, roth santelholz, 1 quentgen, brunnen-wasser, 1 pfund, laß es verdeckt 3 stunden lang kochen, und wenn es kalt ist, seige es durch, nimm davon 8 loth ein, und schwiße in dem schwiß-stübgen darauf.
Musitanus.

Außerlich.

N. 2.

Ein wasser, die haare wachsend zu machen.

Nimm lebendige fliegen, 4 pfund, honig, 1 pfund, milch, 2 pfund, destilire das wasser davon. *Bateus.*

N. 3.

Ein anderes.

Nimm groß kletten-wurzel, 4 loth, frauenhaar, wiedertod, jedes 1 hand voll, rothe rosen-myrrhen-blätter, wermuth, jedes $\frac{1}{2}$ hand voll, schlehdorn, ladanum, jedes 1 loth, eichenholz, lauche, $3\frac{1}{2}$ kanne, laß es 3 stunden stehen, und destilire es.

N. 4.

Ein anderes.

Nimm das fleisch von wege-schnecken, bienen, wespen, blut-igel, gebrannt saltz, jedes gleich viel, thue es in ein glaß, das unten viel löcher hat, und sammle das wasser, damit bestreich den kahlen ort, welcher zuvor wohl muß gerieben seyn. *Musitanus.*

N. 5.

Ein anderes.

Nimm schnecken, bienen, wespen, blut-igeln, geröstet saltz, jedes 2 loth, thue es in ein gläsern geschirr, das unten löcher hat, setze es auf ein and der glaß, und sammle die feuchtigkeit.

Nun 3

N. 6.